

28.07.2009

## **800 Kilometer in 30 Tagen**



Der Bildechinger Uwe Jakobeit, Neuzugang des ASV Bildechingen, wandert in den Sommerferien 800 Kilometer auf dem Jakobsweg. Bild: Kuball

Bloß nicht zu viel mitnehmen!" Uwe Jakobeit weiß genau, worauf er sich einlässt. Schon vor zwei Jahren war der Bildechinger in Spanien auf dem Küstenweg unterwegs, einer Nebenstrecke des klassischen Jakobswegs. Damals schaffte er 250 Kilometer in zwei Wochen – und fasste den Vorsatz, diese Leistung eines Tages auszubauen.

Jetzt hat der angehende Lehrer sein Zweitstudium in BWL und Spanisch abgeschlossen und nutzt die Sommerferien, um den traditionellen Pilgerweg in Nordspanien von den Pyrenäen bis zum Jakobsweg in Santiago de Compostela zu erlaufen. In guten Laufschuhen und mit einem 10-Kilo-Rucksack auf dem Rücken will der 31-Jährige die knapp 800 Kilometer lange Strecke in einem Monat bewältigen.

„Am wichtigsten ist, dass man nicht zu schnell loslegt und sich am Anfang nicht zu viel vornimmt“, sagt Jakobeit. Sonst drohen schmerzhafte Blasen an den Füßen. Der Körper muss sich erst an die Belastung gewöhnen, zumal Jakobeit gerade zu Beginn seiner Tour in den Pyrenäen viele Höhenmeter überwinden muss. Vor allem anfangs möchte er deshalb besonders auf sich achten und auf sich hören. „Nach dem dritten oder vierten Tag wird es besser“, weiß der Bildechinger aus eigener Erfahrung. Mit dem Bewusstsein, dass man von Tag zu Tag eine längere Strecke schafft, steigt die Selbstsicherheit. „Man merkt, dass man die Messlatte mit der Zeit höher legen kann“, sagt Jakobeit.

Diese Selbsterfahrung, das Austesten körperlicher und mentaler Grenzen, ist sein Hauptmotiv für die Wanderung auf dem Jakobsweg. „Klar ist es auch ein emotionaler Höhepunkt, wenn man das Ziel erreicht“, sagt Jakobeit. Ein weiterer positiver Punkt sind die vielen anderen Wanderer, die der Bildechinger auf seinem Weg treffen wird: „Die meisten sind offen und kontaktfreudig, man kommt schnell ins Gespräch, und jeder hat dasselbe Ziel.“

Schon als Kind war Jakobeit viel draußen unterwegs. „In meiner Familie sind wir immer viel gewandert“, sagt er. Auf seine jetzige Tour hat sich der 31-Jährige intensiv vorbereitet: Ein neues Equipment – Rucksack und Schuhe – hat er sich angeschafft, in den letzten sechs Wochen viele Ausdauerläufe gemacht. Und auch einen Probelauf hat Jakobeit schon hinter sich: Bei größter Hitze und mit gefülltem Rucksack ging es letzte Woche von Bildechingen über Eutingen, Göttelfingen, Vollmaringen und Untertalheim zurück nach Bildechingen. „Das waren rund 25 Kilometer“, sagt Jakobeit – in etwa die Strecke, die er auch in Spanien am Tag zurücklegen möchte.

Claudia Salden